

# 16. BETEILIGUNGSBERICHT

## STADT WERNIGERODE

### Geschäftsjahr 2013

---



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch mit dem 16. Beteiligungsbericht kommt die Stadt Wernigerode ihrer Verpflichtung aus § 130 (2) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt nach und bietet einen umfassenden Überblick über die gesamten wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Wernigerode. Diese regelmäßige, zusammenfassende Berichterstattung ist geeignet, das Verständnis für die Aufgaben der Beteiligungspolitik zu fördern.

In der vorliegenden Form zeigt der Beteiligungsbericht wiederum die wesentlichen Daten der städtischen Beteiligungen und schafft damit Transparenz hinsichtlich ihrer Entwicklung. Diese Transparenz unterstützt die Verantwortlichen bei der wirtschaftlichen Steuerung und Kontrolle.

Die Art und Intensität dieser Aufgaben wird differenziert auf die einzelne Beteiligung zugeschnitten, und zwar insbesondere im Hinblick auf die unterschiedliche finanzielle Lage, der Wettbewerbssituation und der Bedeutung des Unternehmenshandels für die kommunalpolitischen Ziele.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

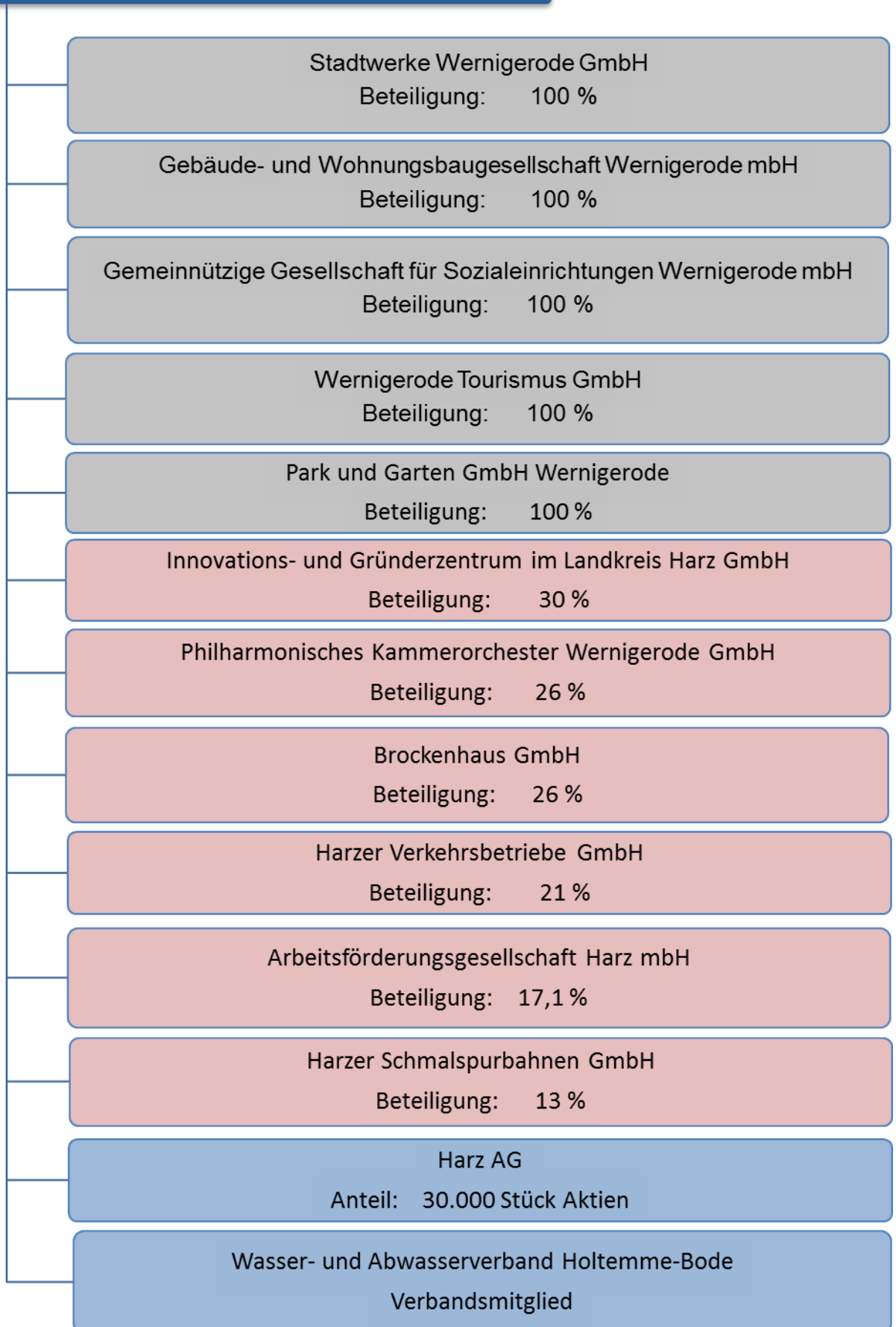


Peter Gaffert  
Oberbürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2013	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	29
7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	33
8. Brockenhaus GmbH	37
9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	41
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	45
11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	50
12. Harz AG	54
13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	58

# Konzern Stadt Wernigerode



## Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2013	Stammkapital	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote	Gewinn/Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<b><u>Eigengesellschaften</u></b>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	33.035	25.550	35.199	58.685	60	5.223
Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	2.500	87.339	4.809	55.453	92.176	60	728
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	18.620	6.371	14.784	24.996	59	205
Wernigerode Tourismus GmbH	25	75	1.243	1.031	1.341	77	-56
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	114	459	313	577	54	8
<b><u>Beteiligungen</u></b>							
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	26	273	552	52	826	6	8
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	26	24	91	65	119	55	-96
Brockenhaus GmbH	25	65	298	354	374	95	12
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	8.913	1.900	3.085	10.881	28	-1.351
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	38	213	74	263	28	-7
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	35.769	10.035	7.327	45.806	16	-1.291
Harz- Aktiengesellschaft	30	39	761	346	809	43	21
<b><u>Verband</u></b>							
Abwasserverband Holtemme	-	187.494	5.666	28.517	193.174	15	1.983

## Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode GmbH Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH  
 Wernigerode Tourismus GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen  
 Wernigerode mbH  
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anlagevermögen	TEUR	139.183	129.358	123.102	122.625	123.447
Umlaufvermögen	TEUR	38.432	38.965	43.450	39.634	41.052
Eigenkapital	TEUR	106.886	104.878	102.754	102.069	101.784
Verbindlichkeiten	TEUR	53.769	46.557	43.291	40.211	41.443
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	36.592	26.460	25.115	24.536	24.549
Bilanzsumme	TEUR	177.775	169.033	164.892	163.813	164.697
Eigenkapitalquote	%	62,00	68,43	69,80	67,80	61,80

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	93.594	85.515	82.927	86.553	85.604
Personalaufwand	TEUR	20.543	19.334	18.601	17.889	17.429
Abschreibungen	TEUR	6.933	6.846	6.602	6.419	6.348
Gewinn	TEUR	6.108	6.114	6.560	7.167	9.312

### Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2013	2012	2011	2010	2009
<b>Personal</b>	<b>31.Dez.</b>					
Stadt	Anzahl	597	581	575	589	604
Unternehmen	Anzahl	639	610	574	551	547
<b>Laufende Aufwendungen</b>						
Stadt	Mio. EUR	61,8	59,8	54,9	55,0	47,8
Unternehmen	Mio. EUR	60,1	52,0	49,6	52,1	58,1
<b>Investitionen</b>						
Stadt	Mio. EUR	21,8	17,2	12,5	8,3	10,8
Unternehmen	Mio. EUR	18,9	14,7	8,4	6,6	5,8

## Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2013

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.389.846,50 EUR	8100 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	196.506,93 EUR	8130 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	369.393,25 EUR	8150 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	31.822,88 EUR	8160 2200

Zu Gunsten des Haushaltes 2013 wurden durch die Stadtwerke 3.451.175,00 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2012 an die Stadt Wernigerode (Haushaltsstelle 8170 2100) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Haushaltsstelle 8100 2100) erfolgte eine Ausschüttung von 19.240,00 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	Fördervertrag	255.900,00 EUR	3321 7160
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich für 2012	0 EUR	7911 7160
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	252.497,25 EUR	7920 7160
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	Verlustausgleich für 2012	331,75 EUR	8700 7160
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2012	99.701,92 EUR	8200 7160
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	305.000,00 EUR	8710 7150
Wernigerode Tourismus GmbH	Verlustausgleich für 2013	185.000,00 EUR	8600 7150
<b>Summe</b>		<b>1.098.430,92 EUR</b>	

## **1. Stadtwerke Wernigerode GmbH**

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 7. August 2001. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Gesamtprokura gemeinsam mit dem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen hatten Frau Birgit Barthel und Herr Francois Wolfgang Kindler.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 7.000 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.



## Geschäftslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Wernigerode GmbH wurde im Jahr 2013 durch die externen Einflüsse der fortschreitenden Regulierung des Netzbetriebs, weiter verstärkter Wettbewerbs- und Dynamik auf den Verbrauchermärkten sowie der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung geprägt.

Sowohl die Preissensibilität als auch die Wechselbereitschaft der Kunden hat weiter zugenommen. Zudem war der Wettbewerb durch aggressives Auftreten von Konkurrenzunternehmen gekennzeichnet, was den Margendruck nochmals deutlich erhöht hat.

Die Stadtwerke haben im Zusammenhang mit der zweiten Novellierung der Trinkwasserverordnung ihr Dienstleistungsangebot erweitert und bieten auf Anfrage und in Kooperation mit zugelassenen Untersuchungsstellen Legionellenbeprobungen an.

Im Geschäftsjahr 2013 konnte die Stadtwerke Wernigerode GmbH ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter festigen und ein sehr gutes Jahresergebnis erzielen.

Die Bilanzsumme liegt bei 58.685 TEUR (Vorjahr: 57.666 TEUR). Durch Investitionen erhöhte sich das Anlagevermögen um 4.460 TEUR. Der Kassenbestand reduzierte sich dementsprechend. Auf der Passivseite ist die Erhöhung des Eigenkapitals um 1.067 TEUR erwähnenswert.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 67.325 TEUR (+10,4 % im Vergleich zum Vorjahr) und damit der höchste Umsatz in der Geschichte der Stadtwerke Wernigerode GmbH erzielt. Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 2.946 TEUR (+ 5,9 % im Vergleich zum Vorjahr) erwirtschaftet.

Bundesweit betrachtet ist laut vorläufigen Angaben der AGEB der Bruttostromverbrauch im Jahr 2013 um etwa 1,1 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Entwicklung dieser Trendrichtung spiegelt sich, bedingt durch die industrieseitig geprägte Verbraucherstruktur, ebenfalls im Stromnetz im Netzgebiet der Stadtwerke wieder. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Stromabsatz inkl. Eigenverbrauch um 5,3 % auf 230,3 Mio. kWh (2012: 243,2 Mio. kWh inkl. Eigenverbrauch) verringert. Ausschlaggebend hierfür waren geringere Bedarfe bei größeren Industrieabnehmern, aber auch im Tarifkundensegment, unter anderem bedingt durch den milden Witterungsverlauf im vierten Quartal.

Die Nutzung des Stromnetzes durch andere Stromlieferanten hat sich von 126,2 Mio. kWh in 2012 auf 118,2 Mio. kWh im Berichtsjahr und somit um 6,3 % verringert.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland stieg laut vorläufigen Angaben der AGEB in 2013 um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr an.

Dieser bundesweite Trend ist im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode auf der Gesamttaggregationsebene so nicht erkennbar. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Erdgasbedarf inkl. Eigenbedarf von 584,6 Mio. kWh auf 579,4 Mio. kWh, was einem Rückgang von 0,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Nutzung des Erdgasnetzes der Stadtwerke Wernigerode durch andere Erdgaslieferanten ist in 2013 um 0,8 % auf 161,4 Mio. kWh gesunken.

Außerhalb des Netzgebietes der Stadtwerke Wernigerode konnten 14,4 Mio. kWh Erdgas abgesetzt werden, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von rund 15 % entspricht.

Die Tarifkundenpreise konnten im Jahr 2013 aufgrund einer flexiblen und strukturierten Beschaffungsstrategie konstant gehalten werden.

Der gestiegene Heizbedarf aufgrund der deutlich kühleren Witterung, wie auch der Zuwachs an Abnehmern im Sonderkundensegment, bewirkte eine Steigerung des Fernwärmeabsatzes (inkl. Eigenverbrauch) um 9,6 % auf 58,2 Mio. kWh. Dies ist der höchste Absatz innerhalb der letzten zehn Jahre. Die Fernwärmepreise blieben auch im Jahr 2013 unverändert.

Der Trinkwasserabsatz inkl. Eigenverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr von 4,11 Mio. m<sup>3</sup> leicht auf 3,96 Mio. m<sup>3</sup> gesunken (-3,6 %). Die Trinkwasserpreise konnten im Jahr 2013 konstant gehalten werden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2013	2012	2011	2010
Konzessionsabgabe	2.04	2,08	1,91	1,99
Gewerbsteuer	1.12	1,24	1,02	1,45
Investitionen	8.46	7,84	4,06	2,91
Sanierungen	2,40	2,69	2,92	2,13

Im Jahr 2013 deckten die Stadtwerke Wernigerode 6,5 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 13,35 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8.459 TEUR investiert (Vorjahr: 7.837 TEUR). Wesentliche Gründe für die verhältnismäßig hohe Investitionssumme sind die Modernisierung des BHKW am Standort Kupferhammer sowie der Trassenausbau im Fernwärmenetz.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

#### Gemeinschaftsbaumaßnahmen

- Wernigerode
  - Im Stadtfelde – Fernwärme-, Trinkwasser-, Erdgas- und Niederspannungshauptleitung jeweils inkl. Hausanschlüsse
  - Quartier Plemnitzstraße/Bodestraße – Trinkwasser, Erdgas- und Niederspannungshauptleitung jeweils inkl. Hausanschlüsse sowie Straßenbeleuchtung
  - Unter den Zindeln – (2. Bauabschnitt) Fernwärme-, Trinkwasser- und Niederspannungshauptleitung jeweils inkl. Hausanschlüsse sowie Straßenbeleuchtung
  - Burgberg und Burgstraße – Trinkwasser- (inkl. Talsperrenleitung), Erdgas- und Niederspannungshauptleitung jeweils inkl. Hausanschlüsse sowie Straßenbeleuchtung
  - Nöschenröder Straße/J.-S.-Bach-Straße – (1. Bauabschnitt) Erdgas- und Trinkwasserhauptleitung sowie Straßenbeleuchtung
  - An der Orangerie – Erschließung Wohngebiet – Trinkwasser-, Erdgas- und Niederspannungshauptleitung
- Ilseburg (Darlingerode)
  - Erschließung Wohngebiet – Trinkwasser-, Erdgas- und Niederspannungshauptleitung inkl. Hausanschlüsse sowie Straßenbeleuchtung und Straßenbau
- Erneuerung BHKW Am Kupferhammer
- Erneuerung der Brennertechnik im Heizwerk Am Kupferhammer
- Fertigstellung der Erschließung Gewerbe- und Industriegebiet Im Smatfelde – Fernwärme- und Mittelspannungshauptleitung, Erstellung von Hausanschlüssen
- Quartier Weinbergstraße – Neubau Niederspannungshauptleitung, Rückbau von Freileitungen;

In 2013 wurden 81 Strom-, 73 Erdgas-, 12 Fernwärme- und 110 Trinkwasserhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 5.150 Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Trinkwasserzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	62.387	56.107	51.217	55.397	53.532
2. sonstige betriebliche Erträge	2.946	2.781	2.818	2.197	4.091
<b>Betriebsleistung</b>	<b>65.333</b>	<b>58.888</b>	<b>54.035</b>	<b>57.594</b>	<b>57.623</b>
3. Materialaufwand	44.753	38.842	35.555	35.680	34.357
4. Personalaufwand	5.194	4.720	4.571	4.413	4.271
5. Abschreibungen	2.882	2.908	2.630	2.626	2.573
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.879	3.681	3.559	4.823	4.353
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>57.708</b>	<b>50.151</b>	<b>46.315</b>	<b>47.542</b>	<b>45.554</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	396	322	480	402	392
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	206	256	184	110	7
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.816	8.803	8.015	10.344	12.453
10. sonstige Steuern	2.593	3.598	2.914	3.861	4.225
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>5.223</b>	<b>5.204</b>	<b>5.101</b>	<b>6.033</b>	<b>8.228</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 01.07.2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.222.849,56 EUR werden 4.800.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 422.849,56 EUR wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

## Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	589	544	498	487	513
Sachanlagen	32.430	28.015	24.706	24.530	24.604
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>33.035</b>	<b>28.575</b>	<b>25.220</b>	<b>25.033</b>	<b>25.133</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	655	592	518	432	400
Forderungen	13.404	10.106	9.080	10.754	9.887
sonstige Vermögensgegenstände	2.055	3.044	2.240	2.188	1.673
flüssige Mittel	9.436	15.274	19.711	18.282	20.042
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>25.550</b>	<b>29.016</b>	<b>31.549</b>	<b>31.656</b>	<b>32.002</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	100	75	110	206	129
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>58.685</b>	<b>57.666</b>	<b>56.879</b>	<b>56.895</b>	<b>57.264</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	27.476	26.428	25.508	25.255	23.412
Jahresüberschuss	5.223	5.204	5.102	6.033	8.228
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>35.199</b>	<b>34.132</b>	<b>33.110</b>	<b>33.788</b>	<b>34.140</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	1.954	2.819	3.684	4.549	5.414
Rückstellungen	6.388	5.715	6.082	7.184	5.416
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	2.502	0	0	0	0
-aus Lieferungen u. Leistungen	3.488	8.206	7.451	6.269	7.478
-sonstige Verbindlichkeiten	9.154	6.794	6.552	5.105	4.816
Rechnungsabgrenzungsposten		0		0	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>58.685</b>	<b>57.666</b>	<b>56.879</b>	<b>56.895</b>	<b>57.264</b>

## **2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH**

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Ge-werbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen be-reitstellen.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat  
Herr Frank Diesener, Stadtrat  
Herr Klaus-Jürgen Winkelmann, Stadtrat  
Herr Kevin Müller, Stadtrat  
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtrat  
Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadträtin  
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode  
Frau Jeanine Rieseler, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 6.000 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode ge-halten.

## Geschäftslage

Die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH beendete das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 728 TEUR (Vorjahr: 515 TEUR). Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 938 TEUR auf 11.444 TEUR. Von einem kontinuierlichen Geschäftsverlauf war somit auch das Jahr 2013 geprägt. Die Gesellschaft war, wie die Jahre zuvor, ein zuverlässiger Partner der Stadt Wernigerode und der regionalen Wirtschaft.

Die Bilanzsumme liegt bei 92.176 TEUR (Vorjahr: 83.997 TEUR). Für die Steigerung ursächlich ist die Erhöhung des Anlagevermögens um 8.179 TEUR. Die zur Finanzierung des investiven Bereiches benötigten Mittel (10.159 TEUR) konnten in einem Umfang von 3.778 TEUR aus dem operativen Bereich (eigenerwirtschaftete Mittel) bereitgestellt werden. Es verblieb ein Finanzierungsbedarf von 6.381 TEUR, der vollständig aus dem Finanzierungsbereich abgedeckt werden konnte. Der übersteigende Betrag von 1.537 TEUR führte zur stichtagsbezogenen Erhöhung der Liquidität auf 1.974 TEUR.

Die Bauleistungen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH im Jahr 2013 betragen 12.212 TEUR (Vorjahr: 9.038 TEUR). Das „Wellenhaus“ nimmt davon allein 9.085 TEUR in Anspruch (Vorjahr: 5.434 TEUR).

Beim Großprojekt „Wellenhaus“ am „Walther-Grosse-Ring“ sind zum 31.10.2013 vier Bauabschnitte über insgesamt 4.138 TEUR fertiggestellt worden. Hinzu kamen dort Investitionen in Außenanlagen in Höhe von 404 TEUR.

In die Instandsetzung und Instandhaltung am Bestand flossen ca. 2.316 TEUR (Vorjahr: 2.900 TEUR).

Die umfangreichen Modernisierungsarbeiten in Wohnbauten über 422 TEUR betrafen die Objekte Bert-Heller-Straße 16-28, Bert-Heller-Straße 19-27, Karl-Marx-Straße 1-10, Karl-Marx-Straße 12-18, Kopernikusstraße 13-31, Große Dammstraße 48-52, Ernst-Pörner-Straße 1-5, Theodor-Fontane-Straße 1-7 und Wegestraße 16-34.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag am 31.12.2013 bei 9,12 % (Vorjahr: 9,0 %). In ihr enthalten sind die massiven Leerzüge vor Baubeginn im Walther-Grosse-Ring (II. Bauabschnitt)

	2013	2012	2011
Wohngebiet „Burgbreite“:	2,08 %	2,55 %	5,76 %
Wohngebiet „Stadtfeld“:	14,55 %	13,19 %	11,03 %
Wohngebiet „Harzblick“:	1,92 %	1,92 %	2,08 %

### Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2013	2012	2011	2010	2009
Eigene Wohnungen	3.149	3.145	3.228	3.168	3.182
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	23	21	23	31	40
Verwaltete Wohnungen privat	243	262	280	280	317
Anzahl der Mitarbeiter	19	23	23	22	21
Auftragsvolumen in TEUR	12.212	9.038	7.244	5.935	4.600

## Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	11.444	10.394	10.455	10.296	10.134
2. sonstige betriebliche Erträge	347	339	436	1.099	586
<b>Betriebsleistung</b>	<b>11.791</b>	<b>10.733</b>	<b>10.891</b>	<b>11.395</b>	<b>10.720</b>
3. Materialaufwand	5.130	4.812	5.016	5.757	4.922
4. Personalaufwand	1.040	1.006	1.008	965	1.020
5. Abschreibungen	2.823	2.710	2.751	2.522	2.528
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	737	595	402	431	434
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>9.730</b>	<b>9.123</b>	<b>9.177</b>	<b>9.675</b>	<b>8.904</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	10	9	23	58	60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	971	846	957	1.153	1.144
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.100	774	782	623	734
10. sonstige Steuern	372	258	220	221	224
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>728</b>	<b>515</b>	<b>563</b>	<b>397</b>	<b>510</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 10. Juni 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 728.293,79 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

## Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	16	12	17	13	15
Sachanlagen	87.313	81.053	77.585	76.333	75.981
Finanzanlagen	10	10	10	10	10
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>87.339</b>	<b>81.075</b>	<b>77.612</b>	<b>76.356</b>	<b>76.006</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.099	2.008	1.959	2.064	1.987
Forderungen	504	194	213	193	157
sonstige Vermögensgegenstände	232	260	271	240	178
flüssige Mittel	1.974	437	625	1.032	1.579
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>4.809</b>	<b>2.899</b>	<b>3.068</b>	<b>3.529</b>	<b>3.901</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	28	23	20	29	27
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>92.176</b>	<b>83.997</b>	<b>80.700</b>	<b>79.914</b>	<b>79.934</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	52.225	51.710	51.147	50.846	50.846
Jahresüberschuss	728	515	563	397	510
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>55.453</b>	<b>54.725</b>	<b>54.210</b>	<b>53.743</b>	<b>53.856</b>
Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.261	1.308	949	996	1.043
Rückstellungen	300	218	143	263	324
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	31.855	23.909	22.430	21.678	21.524
-aus Lieferungen und Leistungen	883	1.234	521	483	464
-sonstige Verbindlichkeiten	2.332	2.509	2.354	2.514	2.639
Rechnungsabgrenzungsposten	92	94	93	237	84
<b>Summe der Passiva</b>	<b>92.176</b>	<b>83.997</b>	<b>80.700</b>	<b>79.914</b>	<b>79.934</b>



### **3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH**

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

#### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

#### **Organe der Gesellschaft**

##### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Regina Wetzstein, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

##### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :                Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender :        Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Mitglieder :                 Herr Dr. Gerd Eggemann, Stadtrat  
                                      Herr Dieter Kabelitz, Stadtrat  
                                      Frau Renate Goetz, Stadträtin  
                                      Frau Doris Wüstenhagen, Stadträtin  
                                      Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 EUR.

##### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

#### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

## Geschäftslage

Die Gesellschaft hat einen Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 205 TEUR (Vorjahr: 501 TEUR) erzielt. Insbesondere hatten sich die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen um 772 TEUR auf 16.431 TEUR erhöht. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Vergütung für allgemeine Pflegeleistungen sowie einer stetig gewachsenen Auslastung der Pflegeplätze. Trotz erhöhter Ertragsleistungen von 772 TEUR ist das Jahresergebnis um 296 TEUR gesunken. Grund dafür sind die, um 605 TEUR, gestiegenen Personalkosten und die deutlich gestiegenen Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 545 TEUR (Vorjahr: 316 TEUR).

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um (-600 TEUR) auf 24.996 TEUR. Erwähnenswert ist der Rückgang des Anlagevermögens um (-899 TEUR), die Erhöhung der flüssigen Mittel (+376 TEUR) und auf der Passivseite die Abnahme des Sonderpostens (-439) TEUR, der Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-316 TEUR) und gegenüber der Gesellschafterin (-195 TEUR).

Die Eigenmittel und die langfristigen Fremdmittel (insgesamt 23.598 TEUR) machen 94,4 % (Vorjahr: 94,8 %) der Bilanzsumme aus.

Die Auslastung der Einrichtung lag mit 97,1 % über dem Vorjahresniveau.

<b>Heim- und Pflegeplätze/Jahr</b> (durchschnittlich)	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Altenpflegeheim „ St. Georg “	52	52	52	52
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	66	66	66	66
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	43	43	43	43
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	93	93	93	93
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	179	179	179	179
Behindertenheim „ Plemnitz “	29	29	29	29
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	20	20	20	20
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	30	30	30	30
Tagespflege	32	30	30	28
Außenwohnen	0	4	4	4
Tagesstätte	20	20	20	20
Intensiv betreutes Wohnen	8	4	4	4

Die Gesellschaft bietet in der Region Wernigerode ein umfangreiches Angebot sozialer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Pflege an und konnte auch im Geschäftsjahr 2013 den an sie gestellten Anforderungen erfolgreich erfüllen. Dabei genießt die GSW in der Bevölkerung eine hohe Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen. Mehr als 780 stationäre, teilstationäre und ambulante Plätze im Senioren- und Behindertenbereich zählen zum Aufgabenbereich. Somit ist die GSW mit 479 Mitarbeitern auch einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Für die kommenden Geschäftsjahre gilt es, die in der Bevölkerung anerkannten qualifizierten Leistungen der GSW weiterhin auf hohem Niveau zu halten.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	11.573	10.919	10.377	10.267	10.206
1.1 Erträge aus Unterkunft	3.570	3.430	3.403	3.371	3.340
2. sonstige betriebliche Erträge	1.829	1.854	1.768	1.734	1.697
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	439	439	448	488	496
<b>Betriebsleistung</b>	<b>17.411</b>	<b>16.642</b>	<b>15.996</b>	<b>15.860</b>	<b>15.739</b>
3. Materialaufwand	2.509	2.364	2.362	2.268	2.311
4. Personalaufwand	13.021	12.416	11.908	11.434	11.243
5. Abschreibungen	1.169	1.175	1.177	1.233	1.215
6. sonstige betrieblicher Aufwendungen	549	316	275	280	368
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>17.248</b>	<b>16.271</b>	<b>15.722</b>	<b>15.215</b>	<b>15.137</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	26	52	54	32	60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54	74	93	99	107
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	135	349	270	595	574
10. sonstige Erträge	70	152	39	197	4
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>205</b>	<b>501</b>	<b>309</b>	<b>793</b>	<b>578</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 26.05.2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 204.609,03 EUR wird der Rücklage zugeführt.

## Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	25	13	8	2	3
Sachanlagen	18.592	19.502	20.077	21.055	22.110
Finanzanlagen	3	3			
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>18.620</b>	<b>19.518</b>	<b>20.085</b>	<b>21.057</b>	<b>22.113</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	37	39	36	39	33
Forderungen	430	548	437	446	357
sonstige Vermögensgegenstände	123	80	125	72	77
Forderungen aus öffentlicher Förderung	0	0	0	0	0
flüssige Mittel	5.781	5.405	4.952	4.397	3.831
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.371</b>	<b>6.072</b>	<b>5.550</b>	<b>4.954</b>	<b>4.298</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	5	5	6
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>24.996</b>	<b>25.595</b>	<b>25.640</b>	<b>26.016</b>	<b>26.417</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.961	1.962	1.962
Gewinnrücklagen	12.118	11.617	11.307	10.514	9.936
Jahresüberschuss	205	501	309	793	578
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>14.784</b>	<b>14.579</b>	<b>14.077</b>	<b>13.769</b>	<b>12.976</b>
Sonderposten aus Zuschüssen	6.199	6.638	7.077	7.524	8.012
Rückstellungen	416	383	336	363	632
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	182	111	108	120	193
-gegenüber Kreditinstituten	2.235	2.551	2.685	2.858	3.025
-gegenüber Gesellschafter	628	828	833	838	1.083
-sonstige Verbindlichkeiten	283	247	254	282	229
Rechnungsabgrenzungsposten	269	258	270	262	267
<b>Summe der Passiva</b>	<b>24.996</b>	<b>25.595</b>	<b>25.640</b>	<b>26.016</b>	<b>26.417</b>

## **4. Wernigerode Tourismus GmbH**

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :                    Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender :            Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder :                    Herr Dr. Oliver Franke, Stadtrat  
                                      Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter  
                                      Herr Michael Wiecker, Stadtrat  
                                      Frau Sylke Mattersberger, Stadträtin  
                                      Herr Rainer Schulze, Stadtrat  
                                      Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat  
                                      Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter  
                                      Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung  
                                      Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 860,00 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

## Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 90 TEUR auf 1.341 TEUR erhöht. Dabei stieg auf der Aktivseite das Umlagevermögen um 77 TEUR auf 1.243 TEUR (Vorjahr: 1.166 TEUR) an. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin um 69 TEUR auf 140 TEUR.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 56 TEUR ab, durch den Gesellschafter wurde im Berichtsjahr eine Ausgleichszahlung in Höhe von 56 TEUR geleistet.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Einnahmen aus der Kurtaxe (401 TEUR) sowie der Erlöse aus einer Vielzahl von Einzelveranstaltungen in Wernigerode (80 TEUR). Das Veranstaltungsmanagement im „Fürstlichen Marstall“ und dem „KIK“ wurde im Jahr 2013 weiter intensiviert.

Ursächlich für die Erhöhung der Personalaufwendungen um 45 TEUR ist einerseits die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters mit Wirkung vom 01.06.2013. Andererseits machten sich die Tariferhöhungen um 1,4 % sowie die Einmalzahlung bemerkbar.

Die Nutzungszahlen des Harzer Urlaubstickets HATIX mit 464.576 Nutzungen im Jahr 2013 (Vorjahr: 460.242) haben sich auf hohem Niveau stabilisiert.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 5 TEUR.

### Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2013	2012	2011	2010
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	813.818	818.301	770.399	755.401
darunter: Hotels	394.965	397.997	352.751	338.763
Hotels garni	54.357	55.242	49.487	39.505
Pensionen	46.539	48.845	47.189	46.942

### Gästekünfte im Jahr 2013

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	300.796	./ 0,2 %
darunter: Hotels	165.736	./ 1,1 %
Hotels garni	24.951	+ 0,7 %
Pensionen	17.305	./ 0,2 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 10 Betten) wurden insgesamt ca. 280.045 Übernachtungen registriert (Hochrechnung der Belegt-Daten bzw. der durchschnittlichen Auslastung). Hier wurde eine durchschnittliche Verweildauer von 3,4 Tagen erreicht.

Somit wurden im Jahr 2013 insgesamt 1.093.863 Übernachtungen (+1,3 %) registriert.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag weiterhin bei ca. 5 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

17 % Berlin, Brandenburg                      14 % Niedersachsen                      13 % Sachsen-Anhalt  
12 % Nordrhein-Westfalen                      11 % Sachsen  
8 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg

Es folgen Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Bayern, Thüringen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

26 % Niederlande	20 % Dänemark	9 % Vereinigtes Königreich
7 % Schweiz	6 % Belgien	5 % Österreich

Es folgen Asien, USA/Kanada, Russische Föderation, Polen, Tschechien, Frankreich, Australien und Spanien.

### Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	2.360	1.970	1.733	1.486	1.262
2. sonstige betriebliche Erträge	54	52	49	42	34
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.414</b>	<b>2.022</b>	<b>1.782</b>	<b>1.528</b>	<b>1.296</b>
3. Materialaufwand	273	285	266	211	196
4. Personalaufwand	989	944	846	770	616
5. Abschreibungen	28	28	24	22	14
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.182	963	593	531	393
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.472</b>	<b>2.220</b>	<b>1.729</b>	<b>1.534</b>	<b>1.219</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	2	7	3	1	3
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-56	-191	57	-5	80
10. sonstige Steuern	0	0	1	1	86
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	288	
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-56</b>	<b>-191</b>	<b>551</b>	<b>-293</b>	<b>-6</b>
12. Erträge aus Verlustausgleich	56	191	-	205	

Die Gesellschafterversammlung hat am 10.06.2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 56.336,98 EUR ist bereits im laufenden Geschäftsjahr durch Zahlung des Gesellschafters in Höhe von 185.000,00 EUR ausgeglichen worden. Dadurch entstand eine Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von 128.663,02 EUR. Die Gesellschafterversammlung beschließt, die Hälfte der Überzahlung in Höhe von 64.331,51 EUR an die Gesellschafterin zurückzuzahlen und die andere Hälfte im Unternehmen der Rücklage zuzuführen.

## Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	7	5	7	2	1
Sachanlagen	63	62	72	73	78
Finanzlagen	5	5	5	5	5
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>75</b>	<b>72</b>	<b>84</b>	<b>80</b>	<b>84</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	43	52	47	39	22
Forderungen	229	209	182	189	176
sonstige Vermögensgegenstände	31	24	16	1	4
flüssige Mittel	940	881	836	291	460
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.243</b>	<b>1.166</b>	<b>1.081</b>	<b>520</b>	<b>662</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	23	13	51	50	29
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>1.341</b>	<b>1.251</b>	<b>1.216</b>	<b>650</b>	<b>775</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	306	306	306	306	292
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	699	699	148	237	243
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-	-	551	-89	-6
Ausgleich Gesellschafterin					
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.031</b>	<b>1.031</b>	<b>1.031</b>	<b>480</b>	<b>555</b>
Steuerrückstellungen	-	-	-	62	86
Rückstellungen	42	41	28	20	20
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	26	20	29	17	19
-sonstige Verbindlichkeiten	53	68	39	28	14
-gegenüber Gesellschafter	140	71	22		
Rechnungsabgrenzungsposten	49	20	67	43	81
<b>Summe der Passiva</b>	<b>1.341</b>	<b>1.251</b>	<b>1.216</b>	<b>650</b>	<b>775</b>



## **5. Park und Garten GmbH Wernigerode**

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Marlies Ameling, vertreten.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :                    Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzende :            Frau Prof. Dr. Gisela Burghardt-Holicki, Stadträtin

Mitglieder :                      Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin

Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Herr Michael Hartung, Stadtrat

Herr André Weber, Stadtrat

Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

## Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 53 TEUR auf 577 TEUR erhöht. Bei der Entwicklung des Anlagevermögens wirken sich die Abschreibung über 31 TEUR sowie Investitionen in Höhe von 27 TEUR aus. Die kurz- bzw. mittelfristigen Verbindlichkeiten liegen über dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen Rückstellungen wurden gegenüber dem Vorjahr um 45 TEUR erhöht. Wesentlich hierfür waren die Rückstellungen für das Instandhaltungsrisiko der Gesellschaft entsprechend der Vereinbarung von 2008 für die Leihgaben der Miniaturenausstellung (4 TEUR), Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen an den Themengärten und anderen Anlagen (36 TEUR) sowie Rückstellungen für Personalangelegenheiten.

Das Geschäftsjahr 2013 konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8 TEUR abgeschlossen werden. Die fehlenden Übernachtungen in der Region, bedingt durch das kühle Wetter, aber auch das Hochwasser, haben sich auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Die Umsatzerlöse sind dabei um 23 TEUR auf 324 TEUR zurückgegangen.

Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr 27 TEUR u.a. in die Themengärten im Bürgerpark sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

### Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2012	2013
Tageskarte	18.557	16.768
Tageskarte ermäßigt	4.094	6.562
Jahreskartenbesuche (Bürgerpark u. „Kleiner Harz)	6.817	7.548
Kinder unter 6 Jahren	7.272	9.795
Kindergärten / Schulklassen	1.324	2.312
<b>Gesamt Bürgerpark</b>	<b>38.064</b>	<b>42.985</b>
„Kleiner Harz“		
Tageskarte	27.350	23.105
Tageskarte ermäßigt	15.607	13.911
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	375	335
Reisegruppen (Personen)	4.639	4.465
Schulklassen/Kinder, Lehrer	651	645
Familienkarten/Personen	10.736	11.472
Harzcard	2.122	2.045
<b>Gesamt „Kleiner Harz“</b>	<b>61.480</b>	<b>55.978</b>
<b>Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“</b>	<b>99.544</b>	<b>98.693</b>
zzgl. Veranstaltungen	9.698	11.964
zzgl. Grünes Klassenzimmer	1.389	2.084

## Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	324	347	326	250	379
2. sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	330	330	298	394	326
<b>Betriebsleistung</b>	<b>654</b>	<b>677</b>	<b>624</b>	<b>644</b>	<b>705</b>
3. Materialaufwand	181	198	157	158	2
4. Personalaufwand	300	248	269	307	279
5. Abschreibungen	31	25	20	17	18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	134	121	143	128	400
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>646</b>	<b>592</b>	<b>589</b>	<b>610</b>	<b>699</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	1	4
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8	86	35	33	2
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>8</b>	<b>86</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>2</b>
12. Gewinn/Verlustvortrag	272	186	151	151	149
13. Bilanzgewinn	280	<b>272</b>	<b>186</b>	<b>184</b>	<b>151</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 16. Juni 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.351,77 EUR soll auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

## Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	2	2	0	0	2
Sachanlagen	112	116	101	101	111
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>114</b>	<b>118</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>113</b>
Umlaufvermögen					
Forderungen	7	5	8	1	5
sonstige Vermögensgegenstände	11	9	6	15	16
flüssige Mittel	441	388	267	217	168
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>459</b>	<b>402</b>	<b>281</b>	<b>233</b>	<b>189</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4	4	4
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>577</b>	<b>524</b>	<b>386</b>	<b>338</b>	<b>306</b>
<b>PASSIVA</b>					
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	114	114	81	81	81
Bilanzgewinn	280	272	219	184	151
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>419</b>	<b>411</b>	<b>325</b>	<b>290</b>	<b>257</b>
Rückstellungen	149	104	47	27	27
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	3	7	11	7	1
-sonstige Verbindlichkeiten	5	1	2	12	19
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	2	2
<b>Summe der Passiva</b>	<b>577</b>	<b>524</b>	<b>386</b>	<b>338</b>	<b>306</b>

## 6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

### Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Mitglieder:	Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz
	Herr Frank Damsch, Landkreis Harz
	Herr Reiner Schomburg, Landkreis Harz
	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
	Frau Sylke Mattersberger, Stadt Wernigerode
	Herr André Weber, Stadt Wernigerode
	Herr Hanns-Michael Noll, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 200 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

## Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 99 TEUR auf 826 TEUR (Vorjahr: 925 TEUR). Ursächlich hierfür ist eine Verringerung des Anlagevermögens um 57 TEUR auf 273 TEUR sowie eine Verringerung des Kassenbestandes um 42 TEUR auf 552 TEUR. Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten um 96 TEUR auf 733 TEUR gesunken.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.503,18 EUR ab. Der Jahresüberschuss soll in voller Höhe der Gewinnrücklage zugeführt werden.

Die Mietauslastung der Gebäude lag 2013 bei 96,7 % Die Höhe der Mieteinnahmen im Jahr 2013 belief sich auf 175 TEUR.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Mieteinnahmen in TEUR	122	140	146	150	155	158	170	173	175

Die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz kann auch im Jahr 2013 als positiv bezeichnet werden. Die geplanten Umsätze konnten übertroffen werden. Die Zugriffszahl lag im Jahr 2013 bei ca. 1,48 Mio. Besuchern. Damit konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 15,6 % erreicht werden.

Eine besondere Bedeutung hat die touristische Internetplattform [www.harztourist.de](http://www.harztourist.de) weiterhin für die Erprobung von internetbasierten Produkten und Dienstleistungen und für die Initiierung von innovativen Projektideen im touristischen Bereich.

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte in 2013 Investitionen im Umfang von 2.739,48 EUR. Die Investitionen lagen überwiegend im Technik- und EDV-Bereich.

Als Maßnahmeträger für den Harzkreis ist das Innovations- und Gründerzentrum für die Umsetzung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit“ verantwortlich. Mit Stand Juni 2014 können 464 Teilnehmer in 28 Grundkursen und 115 Teilnehmer in 9 Zusatzqualifizierungskursen verzeichnet werden. Damit zählt das Innovations- und Gründerzentrum weiterhin zu den erfolgreichsten Projektträgern im landesweiten Vergleich.

Weiterhin gehört die Zusammenarbeit mit dem Projektträger, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, und den gründungsrelevanten Institutionen des Harzkreises zu den Aufgaben des Innovations- und Gründerzentrums.

## Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	995	1.002	967	976	1.002
2. sonstige betriebliche Erträge	6	13	16	14	11
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.001</b>	<b>1.015</b>	<b>983</b>	<b>990</b>	<b>1.013</b>
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	351	343	355	337	327
5. Abschreibungen	59	63	64	61	62
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	545	561	511	549	584
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>955</b>	<b>967</b>	<b>930</b>	<b>947</b>	<b>973</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1	1	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31	34	39	41	43
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15	15	15	2	-2
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
<b>11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>-8</b>
<b>12. Verlustausgleich Gesellschafter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>8</b>
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 09. September 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.503,18 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

## Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	7	9	7	9
Sachanlagen	268	323	380	419	1.174
					-751
					38
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>273</b>	<b>330</b>	<b>389</b>	<b>426</b>	<b>470</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	43	42	79	93	107
sonstige Vermögensgegenstände	193	180	102	172	244
flüssige Mittel	316	372	442	395	355
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>552</b>	<b>594</b>	<b>623</b>	<b>660</b>	<b>706</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	2	1	1
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>826</b>	<b>925</b>	<b>1.014</b>	<b>1.087</b>	<b>1.177</b>
<b>PASSIVA</b>					
Eigenkapital	52	43	34	26	26
Sonderposten	1	1	0	0	0
Rückstellungen	36	46	55	39	48
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	516	591	662	729	793
-aus Lieferungen und Leistungen	120	96	132	140	208
-sonstige Verbindlichkeiten	97	141	129	147	102
Rechnungsabgrenzungsposten	4	7	2	6	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>826</b>	<b>925</b>	<b>1.014</b>	<b>1.087</b>	<b>1.177</b>



## **7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH**

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Ab dem 15.10.2012 wurde Frau Bianca Ziegler als Handlungsbevollmächtigte bestellt.

#### Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Erwin Harz, Landkreis Harz  
Mitglieder: Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester  
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester  
Herr Ulrich Senge, Landkreis Harz  
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz  
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz  
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode  
Herr Dietmar Damm, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

## Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 86 TEUR auf 119 TEUR. Auf der Aktivseite hat sich der Kassenbestand um 75 TEUR auf 70 TEUR verringert. Auf der Passivseite war eine Verringerung der Gewinnrücklagen um 96 TEUR auf 39 TEUR zu verzeichnen.

Der Jahresabschluss 2013 weist einen Jahresfehlbedarf in Höhe von 96 TEUR aus. Dieses hohe Negativergebnis ist vorrangig auf das hohe Konzertangebot zurückzuführen, welches gegenüber dem Vorjahr 2012 eine Steigerung von 16 % aufweist. Die Umsatzerlöse stiegen um 52 TEUR auf 362 TEUR durch die Erhöhung des Konzertangebotes.

Die Aufwendungen des Philharmonischen Kammerorchesters 2013 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 200 TEUR. Schwerpunkte bilden hier die Veranstaltungskosten (Honorare für Solisten und Musiktheater, Werbekosten, Reisekosten Konzerte, Übernachtungskosten).

Im Jahr 2013 wurden durch das Philharmonische Kammerorchester 206 Konzertveranstaltungen angeboten, davon fanden 87 % der Konzerte in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten 31.214 Besucher.

Die 18. Wernigeröder Schlossfestspiele und die Veranstaltungsreihe im Travel Charme Hotel Gothisches Haus Wernigerode sowie die insgesamt 81 Auftritte von Kleinformationen des Orchesters trugen wesentlich zum Ergebnis bei.

Mit 4 Familienkonzerten, 2 Aufführungen der Kinderoper „Papageno spielt auf der Zauberflöte“ innerhalb der Wernigeröder Schlossfestspiele, 1 Abo-Konzert im Rahmen des „Impuls-Festivals“ sowie dem Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule Harz wurde den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst und Kultur verdeutlicht.

Innerhalb der 18. Wernigeröder Schlossfestspiele 2013 fanden 18 Veranstaltungen statt. Neben dem Eröffnungskonzert, dem Abschlusskonzert, der Oper „Don Giovanni“ mit einer öffentlichen Generalprobe und 6 Vorstellungen, 2 Kinder- und Familienvorstellungen und 1 Sinfoniekonzert wurden im Rahmen der Festspiele sechs Wandelkonzerte durchgeführt, die bereits 2012 eine große Besucherresonanz verzeichneten.

3.011 Besucher wurden verzeichnet, die vor allem aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen kamen.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	362	310	319	318	293
2. sonstige betriebliche Erträge	1.353	1.351	1.354	1.300	1.233
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.715</b>	<b>1.661</b>	<b>1.673</b>	<b>1.618</b>	<b>1.526</b>
3. Materialaufwand	1	0	0	1	0
4. Personalaufwand	1.370	1.301	1.297	1.255	1.193
5. Abschreibungen	11	10	7	7	5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	429	300	329	402	338
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.811</b>	<b>1.611</b>	<b>1.633</b>	<b>1.665</b>	<b>1.536</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1	1	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-96	51	41	-46	-9
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
<b>11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-96</b>	<b>51</b>	<b>41</b>	<b>-46</b>	<b>-9</b>
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	96	0	0	46	9
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	0	51	41	0	0
14. Bilanzgewinn	0	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 09. September 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Der Jahresfehlbedarf in Höhe von 95.854,42 EUR wird aus der Rücklage entnommen.

## Bilanzen der Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	4	8	1	1	0
Sachanlagen	20	20	16	16	17
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	4	5	5	6	7
Forderungen	15	15	23	13	11
sonstige Vermögensgegenstände	2	11	6	11	26
flüssige Mittel	70	145	120	78	90
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>91</b>	<b>176</b>	<b>154</b>	<b>108</b>	<b>134</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	4	1	2	43	1
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>119</b>	<b>205</b>	<b>173</b>	<b>168</b>	<b>152</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	39	135	84	44	90
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>65</b>	<b>161</b>	<b>110</b>	<b>70</b>	<b>116</b>
Rückstellungen	13	6	41	16	6
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	28	30	19	38	23
-sonstige Verbindlichkeiten	13	8	2	3	4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	41	3
<b>Summe der Passiva</b>	<b>119</b>	<b>205</b>	<b>173</b>	<b>168</b>	<b>152</b>

## **8. Brockenhaus GmbH**

38855 Wernigerode, Lindentallee 35

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. August 2013 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 112028 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus und der Betrieb von Informationshäusern im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die Information der Besucher mithilfe von Ausstellungen.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde durch die Geschäftsführerin, Frau Sylke Mattersberger, bis zum 31.12.2013 vertreten. Sie war nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Seit dem 01.01.2014 wird die Gesellschaft durch Herrn Christoph Lampert vertreten.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Michael Janssen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA  
Mitglieder: Herr Klaus Kirchner, Harzsparkasse  
Frau Gisela Neuling, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA  
Herr Heiko Schmidt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA  
Frau Katrin Matschke, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA  
Herr Andreas Heinrich, Stadt Wernigerode  
Herr Roman Müller, Stadt Wernigerode

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütungen erhalten.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

#### Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Anteile	Stammeinlage
Land Sachsen-Anhalt	64 %	16.000 EUR
Harzsparkasse	10 %	2.500 EUR
Stadt Wernigerode	26 %	6.500 EUR

Die Stadt Wernigerode hat gemäß Stadtratsbeschluss die Geschäftsanteile des Landkreises Harz in Höhe von 6.500 EUR erworben.

## Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 10 TEUR auf 374 TEUR erhöht. Ursächlich ist die Erhöhung des Kassenbestandes um 18 TEUR auf 299 TEUR und die Verringerung des Anlagevermögens um 13 TEUR. Auf der Passivseite veränderten die Rücklagen und die verbindlichkeiten wesentlich die Bilanzsumme.

Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12 TEUR abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse waren mit 13 TEUR auf 495 TEUR aufgrund von saisonalen Schwankungen leicht rückläufig.

Die reale Besucherzahl lag aufgrund der Familienkarten und der HarzCard über dem normalen Kartenverkauf, so dass 59.208 Gäste das Brockenhaus besuchten (davon 5.145 Besucher mit der HarzCard). Das Brockenhaus hat im Jahr 2013 – gemäß seinem Bildungsanliegen – bei speziellen Führungen weitere 1.370 Besucher nachhaltig über die Geschichte und Natur des Berges informiert.

Wichtige Betätigungsfelder der Gesellschaft sind:

- Information und Bildung der Brocken-/Nationalparkbesucher
- Service und Betreuung in den Ausstellungen im Brockenhaus und am Scharfenstein
- Erarbeitung von Marketingkonzepten für die Ausstellung
- Pflege und Entwicklung der Ausstellung und ihrer Inhalte
- Erarbeitung und Umsetzung von Bildungsangeboten für unterschiedliche Zielgruppen
- Sicherstellung des Betriebsablaufes inkl. Versorgung mit Waren
- Betreuung des Einlass-Counters und Betrieb eines Ausstellungscafes
- Verkauf von harz-, nationalpark- und brockentypischen Waren

## Gewinn- und Verlustrechnung der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Brockenhaus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	
	2013	2012
1. Umsatzerlöse	495	508
2. sonstige betriebliche Erträge	12	13
<b>Betriebsleistung</b>	<b>507</b>	<b>521</b>
3. Materialaufwand	144	149
4. Personalaufwand	239	239
5. Abschreibungen	16	18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	97	102
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>496</b>	<b>508</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12	15
10. sonstige Steuern	0	1
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	0
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>12</b>	<b>14</b>

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2013 am 16. Juli 2014 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 12.389,42 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

## Bilanzen der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)	
	2013	2012
<b>AKTIVA</b>		
Anlagevermögen		
Sachanlagen	65	78
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>65</b>	<b>78</b>
Umlaufvermögen		
Vorräte	39	33
Forderungen	2	1
sonstige Vermögensgegenstände	7	4
flüssige Mittel	251	243
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>298</b>	<b>281</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	11	5
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>374</b>	<b>364</b>
<b>PASSIVA</b>		
Kapital	25	25
Rücklagen	329	317
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>354</b>	<b>342</b>
Sonderposten für Zuschüsse		8
Rückstellungen	8	9
Verbindlichkeiten		
-aus Lieferung und Leistungen	9	3
-sonstige Verbindlichkeiten	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>374</b>	<b>364</b>



## 9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

### Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

### Organe der Gesellschaft

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Diplom-Betriebswirt Bjoern Frederik Smith, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Elke Barna ist Einzelprokura erteilt.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :       Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz  
Mitglieder :         Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz  
                          Herr Henning Rühle, Landkreis Harz  
                          Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode  
                          Herr Ulrich Engel, Stadt Blankenburg  
                          Herr Eberhard Schröder, Landkreis Harz  
                          Herr Steffen Gurke, Landkreis Harz  
                          Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz  
                          Herr Martin Reis, Landkreis Harz  
                          Herr Erwin Harz, Stadt Wernigerode  
                          Herr Detlef Oppermann, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2 TEUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

		Stammeinlage
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

## Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2013 um 2.926 TEUR auf 10.881 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen (2.208 TEUR), die über den Abschreibungen (1.861 TEUR) und den Restbuchwerten der Abgänge (1 TEUR) liegen, gestiegen. Weiterhin erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände, während die liquiden Mittel deutlich gesunken sind. Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag.

Die HVB schloss das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.351 TEUR ab. Wesentlich wurde dieses Ergebnis durch fusionsbedingte Aufwendung mit Q-Bus beeinflusst.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber 2012 gesteigert werden, da zum 01.01.2013 Fahrpreiserhöhungen wirksam wurden. Ebenso hat HATIX einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Fahrgastzahlen/Umsatzerlöse geleistet.

Der Anstieg der Personal- und Kraftstoffkosten dürfte sich tendenziell in den folgenden Jahren fortsetzen. Durch die allgemein sinkenden Schülerzahlen wird die Finanzierung des ÖPNV in ländlichen Regionen insgesamt anspruchsvoller. Zudem zeichnet sich im Landkreis Harz – wie überall im Land Sachsen-Anhalt - eine Konzentration von Schulstandorten ab. In Perspektive dürften somit mehr Schüler im Schnitt weitere Strecken mit dem ÖPNV zurücklegen als dies heute der Fall ist. Dies wird dazu führen, dass die HVB im Marktsegment Schüler Einnahmesteigerungen haben dürfte. Diese werden allerdings mit sprungfixen Kosten einhergehen, da in der morgendlichen und ggf. auch in der mittäglichen Verkehrsspitze mehr Fahrzeuge und mehr Fahrer als heute benötigt werden. Diesen Herausforderungen begegnen die HVB bereits jetzt mit der Erarbeitung von Angebotskonzeptionen in Zusammenarbeit mit dem Schulträger. Eine Möglichkeit, die durch die steigende Zahl von Fahrschülern bedingte Kostensteigerung zu begrenzen, ist der Einsatz größerer Fahrzeuge.

Insgesamt wird die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens leicht positiv beurteilt.

### Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2013	2012	2011	2013	2012	2011
Einzelfahrausweise	518.187	515.713	493.633	518.187	515.713	493.633
10er Karten	16.661	17.414	17.465	166.610	174.140	174.650
Wochenkarten	832	782	681	11.482	10.793	9.398
Monatskarten	1.567	1.643	1.558	93.705	98.250	93.169
Semesterticket	4.361	4.822	3.821	191.884	221.812	171.856
Familientageskarten	615	523	436	2.460	2.174	1.744
Citycard	-	-	-	135.589	288.696	102.166
Wochenkarten Schüler	446	149	390	6.153	2.054	5.312
Monatskarten Schüler	2.578	2.557	2.592	154.162	152.908	155.001
<b>Gesamt</b>	<b>545.247</b>	<b>543.603</b>	<b>520.576</b>	<b>1.280.232</b>	<b>1.466.540</b>	<b>1.206.929</b>

### Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2013	2012	2011	2013	2012	2011
1.Quartal	369.300,91	365.518,34	335.202,47	496.918,01	478.448,94	462.051,32
2.Quartal	355.837,35	338.559,56	354.427,32	532.169,53	451.960,68	498.444,21
3.Quartal	355.035,12	310.781,43	290.422,28	490.773,20	463.349,60	500.958,76
4.Quartal	379.188,70	497.301,72	421.472,46	968.188,48	766.559,13	508.934,30
<b>Gesammt</b>	<b>1.459.362,08</b>	<b>1.512.161,05</b>	<b>1.401.524,53</b>	<b>2.488.049,22</b>	<b>2.160.318,35</b>	<b>1.970.388,59</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	12.831	9.079	8.840	6.130	5.936
2. sonstige betriebliche Erträge	566	503	785	551	296
3. Leistungen, Gesellschafter	3.953	2.483	2.168	1.454	1.443
<b>Betriebsleistung</b>	<b>17.350</b>	<b>12.065</b>	<b>11.793</b>	<b>8.135</b>	<b>7.675</b>
4. Materialaufwand	6.049	4.046	4.029	2.424	2.259
5. Personalaufwand	9.163	6.254	6.160	4.468	4.299
6. Abschreibungen	1.688	839	808	575	564
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.429	927	952	805	605
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>18.329</b>	<b>12.066</b>	<b>11.949</b>	<b>8.272</b>	<b>7.727</b>
8. Zinsen und ähnliche Erträge	2	6	7	3	10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	147	99	103	46	25
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	6	5	4	
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.130	-94	-247	-177	-69
12. sonstige Steuern	221	11	11	8	8
13. Außerordentliche Aufwendungen	6	5	0	45	
<b>14. Jahresergebnis</b>	<b>-1.351</b>	<b>-105</b>	<b>-258</b>	<b>-230</b>	<b>-77</b>

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2013 am 07. Juli 2014 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.350.887,84 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	68	99	109	136	146
Grundstücke und Gebäude	2.617	2.152	2.301	1.485	1.606
Fahrzeuge	5.799	3.111	3.735	2.205	2.417
sonstige Sachanlagen	429	248	186	113	146
Finanzanlagen	0	39	39	75	75
Ausleihungen an verb. Unternehmen	0	109	148	185	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>8.913</b>	<b>5.758</b>	<b>6.518</b>	<b>4.199</b>	<b>4.390</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	136	99	140	103	68
Forderungen	791	403	340	508	489
Forderungen gegen Gesellschafter	0	67	27	44	0
sonstige Vermögensgegenstände	564	134	341	164	217
flüssige Mittel	409	1.399	1.646	1.222	1.448
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.900</b>	<b>2.102</b>	<b>2.494</b>	<b>2.041</b>	<b>2.222</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	19	19	17	18	28
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	49	76	0	0	0
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>10.881</b>	<b>7.955</b>	<b>9.029</b>	<b>6.258</b>	<b>6.640</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	5.051	4.354	4.354	4.140	4.140
Jahresfehlbetrag	-1.351	-105	-258	-230	-77
Verlustvortrag	-670	-565	-307	-77	
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.085</b>	<b>3.739</b>	<b>3.844</b>	<b>3.888</b>	<b>4.118</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	909	746	758	420	390
Rückstellungen	942	415	593	753	1.046
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	3.589	2.174	2.867	597	574
-aus Lieferungen und Leistungen	1.609	347	364	294	238
-sonstige Verbindlichkeiten	651	431	476	269	0
-gegenüber Gesellschaftern	-	-	-	-	243
Rechnungsabgrenzungsposten	96	103	127	37	31
<b>Summe der Passiva</b>	<b>10.881</b>	<b>7.955</b>	<b>9.029</b>	<b>6.258</b>	<b>6.640</b>

## **10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH**

38875 Elbingerode, Mühlental 16

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Oktober 2013. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

### **Gesellschafter**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

## Geschäftslage

Die Bilanzsumme ist um 39 TEUR auf 263 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür war die Erhöhung der Forderungen um 49 TEUR auf 165 TEUR auf der Aktivseite. Auf der Passivseite führte die Erhöhung der Verbindlichkeiten um 50 TEUR auf 165 TEUR zur Erhöhung der Bilanzsumme.

Die AFG Harz mbH schloss das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7 TEUR ab. Die Umsatzerlöse verringerten sich um 30 TEUR auf 348 TEUR, bedingt durch gesunkene Erlöse aus Eintrittsgeldern des Besucherbergwerks Drei Kronen & Ehrh. Weiterhin verringerten sich die Erträge aus Zuschüssen für die Co-Zuwendungen der Koba und des Landes SA für Maßnahmen „Aktiv zur Rente“ um 89 TEUR auf 749 TEUR. Die Materialaufwendungen verminderten sich um 43 TEUR auf 148 TEUR.

Nach der Anfang Dezember 2012 notwendig gewordenen Schließung des Besucherbergwerkes wurden intensive Gespräche mit Vertretern der Politik, der Landesministerien und der Gesellschafter zur weiteren Verfahrensweise und zur Einwerbung von Fördermitteln zur Sanierung der Elektro-Anlage geführt. Mit Unterstützung der Gesellschafter gelang es im September 2013 eine Lösung zu finden, die es ermöglichte, nach erfolgter Sanierung der Elektro-Anlage den Besucherbetrieb am 19.10.2013 wieder aufzunehmen. Bis zum 30.11.2015 ist zunächst ein Weiterbetrieb gesichert.

Im Jahr 2013 konnte der Trend der Stabilisierung der Gesellschaft fortgeführt werden. Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft wird es notwendig, Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik aufstellen können. Ein Stabilisierungsfaktor besteht darin, neue Betätigungsfelder zu erschließen. Außerdem wird es stärker darum gehen, kurzfristig Anpassungen an die sich entwickelnden Arbeitsmarktstrukturen zu ermöglichen.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2013:

Unterstützende Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Attraktivität des Tierparks Christianental der Stadt WR – Aktiv zur Rente

- Unterstützung bei der touristischen Anbindung, Freihalten der angrenzenden Wanderwege, Hangbefestigungen mit Stangenholz, Errichtung von Hecken, Verschönerungsmaßnahmen-Farbgebung von Geländern

Gesamtkosten der Maßnahme	43.520,00 €
Eigenmittel	9.338,00 €

Aufwertung der touristischen Infrastruktur der Stadt Wernigerode

- Gestaltungsarbeiten im Naherholungsbereich um die Himmelpforte

Gesamtkosten der Maßnahme	15.120,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Aufwertung der touristischen Infrastruktur, Biotoppflege im Bereich des Stadtforstes Wernigerode

- Überarbeitung touristischer Infrastrukturelemente, Säuberung der Brunnen und Quellen, Überarbeitung von Wald- und Bergwiesen

Gesamtkosten der Maßnahme	16.310,00 €
Eigenmittel	3.360,00 €

Verbesserung der touristischen Infrastruktur der OT der Stadt Wernigerode (Reddeber, Minsleben, Silstedt, Benzingerode)

- Überarbeitung der ortsnahen Wanderwege, Freihaltung der Radwege im Umfeld der Gemeinden

Gesamtkosten der Maßnahme	24.363,00 €
Eigenmittel	5.043,00 €

Unterstützung bei der Wegeaufbereitung für die Vorbereitung und Unterstützung der Harzklubzweigvereine zum Dt. Wandertag 2014 (Wernigerode und Ilsenburg)

- Verbesserung von Wegesituationen, Beseitigung von Stolperstellen, Überarbeitung von Waldmobiliar

Gesamtkosten der Maßnahme	37.646,00 €
Eigenmittel	2.375,00 €

Verbesserung der touristischen Infrastruktur des OT Schierke der Stadt Wernigerode

- Besucherlenkung mit Ausgangspunkt – Kurpark, Überarbeitung der touristischen Infrastruktur

Gesamtkosten der Maßnahme	14.900,00 €
Eigenmittel	5.000,00 €

Fortführung der Unterstützung bei der Gestaltung des historischen Tiergartens der Stadt Wernigerode im Kontext mit dem Landesprojekt „Gartenträume“

- Fortführung der Tätigkeiten der ausgelaufenen AzR aus dem Jahr 2009

Gesamtkosten der Maßnahme	123.621,00 €
Eigenmittel	23.300,00 €

Unterstützung bei der weiteren Gestaltung des Streuobstmuseums am Holtemmeradweg

- Fortführung der Tätigkeiten der ausgelaufenen AzR aus dem Jahr 2009

Gesamtkosten der Maßnahme	40.624,00 €
Eigenmittel	0,00 €

## Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	348	378	178	187	162
2. sonstige betriebliche Erträge	755	847	1.013	1.062	1.100
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.103</b>	<b>1.225</b>	<b>1.191</b>	<b>1.249</b>	<b>1.262</b>
3. Materialaufwand	148	190	107	153	458
4. Personalaufwand	518	526	522	536	462
5. Abschreibungen	16	19	17	19	22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	418	487	548	537	273
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.100</b>	<b>1.222</b>	<b>1.194</b>	<b>1.245</b>	<b>1.215</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	3	2	1	8
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5	0	7	3	39
10. sonstige Steuern	2	2	4	4	5
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-7	0	3	0	65
12. Erträge aus Verlustausgleich	7	2	0	1	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 26. Juni 2014 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.230,16 EUR wird durch die Zahlung eines Verlustausgleiches der Gesellschafter entsprechend ihrer Anteile am Stammkapital ausgeglichen.



## Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	38	40	38	49	64
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>38</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>49</b>	<b>64</b>
Umlaufvermögen					
Vorräte	8	10	6	9	7
Forderungen	128	82	6	57	48
sonstige Vermögensgegenstände	36	33	45	10	12
flüssige Mittel	41	51	122	27	85
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>213</b>	<b>176</b>	<b>179</b>	<b>103</b>	<b>152</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	12	8	7	7	8
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>263</b>	<b>224</b>	<b>224</b>	<b>159</b>	<b>224</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	1
Verlustvortrag	-256	-256	-259	-260	-324
Jahresfehlbetrag					
Jahresüberschuss	0	0	3	1	64
Sonderposten für Zuschüsse					
Rückstellungen	24	35	33	12	15
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	24	40	39	31	36
-gegenüber Kreditinstituten	104	46	42	1	2
-sonstige Verbindlichkeiten	37	29	36	41	100
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	3	0
<b>Summe der Passiva</b>	<b>263</b>	<b>224</b>	<b>224</b>	<b>159</b>	<b>224</b>

## **11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH**

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

### **Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

### **Organe der Gesellschaft**

#### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2013 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister, Stadt Wernigerode

Mitglieder: Herr Martin Skiebe, Landrat, Landkreis Harz  
Herr Torsten Ganz, Land Sachsen-Anhalt  
Herr Michael Flore, Land Thüringen  
Frau Birgit Keller, Landkreis Nordhausen  
Frau Marianne Tamm, Landkreis Harz  
Herr Stephan Klante, Harztor  
Herr Dr. Klaus Zeh, Stadt Nordhausen  
Herr Jürgen Bentzius, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

#### Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammeinlage EUR</b>	<b>% von 100</b>
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

## **Geschäftslage**

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.905 TEUR auf 45.806 TEUR gesunken. Auf der Aktivseite verringerte sich der Kassenbestand um 2.468 TEUR auf 2.551 TEUR. Auf der Passivseite sind die Rückstellungen um 1.681 TEUR auf 4.305 TEUR gesunken sowie die Sonderposten für Investitionszuwendungen um 1.142 TEUR auf 30.009 TEUR.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 1.102 TEUR (Vorjahr: 2.292 TEUR) getätigt.

Das Jahresergebnis 2013 hat sich mit einem Fehlbetrag von 861.571.07 EUR gegenüber dem Vorjahr um 494 TEUR verschlechtert.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 795 TEUR auf 12.138 TEUR gesunken. Witterungsbedingt und aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Jubiläumsveranstaltung sind die Fahrgastzahlen insgesamt um rund 10 % zurückgegangen. Im Berichtsjahr wurden 1.127 Mio. Personen befördert. Davon sind 649.000 Personen zum Brocken gefahren. Im Bereich Wernigerode wurden 748.000, im Bereich Nordhausen 248.000, Bereich Quedlinburg 103.000 und im Sonderreiseverkehr 28.000 Personen befördert.

Die Vervollkommnung von über die Bahnfahrt hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere „Faust“ die Rockoper auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2013 bei allen Veranstaltungen nahezu ausverkauft war und den Publikumsgeschmack getroffen hat, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. In den Folgejahren ist der Focus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet, wobei die Einrichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere einer besonderen Atmosphäre bedürfenden Veranstaltungen weiterhin ein wesentliches Ziel ist.

Vor dem Hintergrund der derzeit bestehenden und sich zuspitzenden Marktsituation, wird innerhalb des Werkstattkonzeptes der Bau einer neuen Werkstatt immer vordringlicher. Die Errichtung an sich schafft die Möglichkeit größere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen selbst auszuführen. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals, nicht nur in Deutschland, sondern in Europa, sind die zusätzlichen Wertschöpfungen in ihrer vollständigen Höhe gar nicht abschätzbar. Zur Verwirklichung bedarf es nunmehr der entsprechenden Förderung.

## Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	12.138	12.933	12.050	10.184	10.668
2. sonstige betriebliche Erträge	12.620	12.107	12.697	12.664	14.511
<b>Betriebsleistung</b>	<b>24.758</b>	<b>25.040</b>	<b>24.747</b>	<b>22.848</b>	<b>25.179</b>
3. Materialaufwand	11.591	11.710	11.463	11.707	12.553
4. Personalaufwand	9.171	8.972	8.705	8.575	8.572
5. Abschreibungen	2.620	2.588	2.736	2.801	2.780
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.164	2.275	1.926	1.731	2.077
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>25.546</b>	<b>25.545</b>	<b>24.830</b>	<b>24.814</b>	<b>25.982</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	108	244	84	64	169
8. Abschreibungen Wertpapiere	55	1	52	51	9
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108	88	174	124	105
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-843	-350	-225	-2.077	-749
11. sonstige Steuern	18	18	17	16	18
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	27	0
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-861</b>	<b>-368</b>	<b>-242</b>	<b>-2.120</b>	<b>-767</b>

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. September 2014 den Jahresabschluss 2013 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 861.571,07 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 1.290.710,63 EUR und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2014 auszugleichen.

## Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	152	153	122	126	156
Sachanlagen	35.617	37.172	37.512	39.660	41.149
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>35.769</b>	<b>37.325</b>	<b>37.634</b>	<b>39.786</b>	<b>41.305</b>
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	1.452	1.258	1.109	1.017	831
Forderungen	237	262	523	279	252
sonstige Vermögensgegenstände	933	1.027	590	1.088	2.207
flüssige Mittel	2.551	5.019	3.085	1.792	3.667
Wertpapiere	4.858	3.810	3.639	4.781	3.814
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>10.035</b>	<b>11.380</b>	<b>8.950</b>	<b>8.961</b>	<b>10.775</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2	6	3	2	28
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>45.806</b>	<b>48.711</b>	<b>46.587</b>	<b>48.749</b>	<b>52.108</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022
Verlustvortrag/Jahresfehlbetrag	-1.291	-1.196	-1.595	-2.121	-767
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	6.062	-
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>7.327</b>	<b>7.422</b>	<b>7.023</b>	<b>6.497</b>	<b>1.789</b>
Sonderposten Investitionen	30.009	31.151	31.606	33.480	35.510
Rückstellungen	4.305	5.986	5.258	3.622	10.676
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	617	696
-aus Lieferung und Leistungen	2.228	2.358	1.275	2.423	2.052
-sonstige Verbindlichkeiten	1.806	1.727	1.334	2.012	1.282
Rechnungsabgrenzungsposten	131	67	91	98	103
<b>Summe der Passiva</b>	<b>45.806</b>	<b>48.711</b>	<b>46.587</b>	<b>48.749</b>	<b>52.108</b>

## 12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

### Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt. Änderung am 29. Juli 2004. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

### Organe der Gesellschaft

Vorstand

Seit 01.07.2012 wird die AG vom Vorstand Herr Peter Hausmann, vertreten.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Dieter F. Martin

Stellvertreter: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Mitglieder: Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz  
Herr Dr. Jürgen Ude  
Herr Diether Schmegner  
Herr Olaf Herbst  
Herr Klaus-Dieter Weber  
Herr Peter Kraus

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

## **Geschäftslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 83 TEUR auf 809 TEUR. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Kassenbestandes um 132 TEUR auf 479 TEUR.

Die Harz AG hat wiederum einen Jahresüberschuss in Höhe von 21 TEUR erwirtschaftet, trotz des Umstandes keine Gewinnausschüttung aus dem verbundenen Unternehmen Pro Arbeit zu erhalten.

Die Umsatzerlöse konnten um 152 TEUR auf 1.485 TEUR gesteigert werden. Wesentlich hierfür war die Fortführung und Neuentwicklung von Projekten.

Das HarzCard-Projekt wurde auch 2013 erfolgreich weiterentwickelt und –geführt. Mit fast 10.000 verkauften Karten und mit neuen Leistungsträgern im Portfolio setzt sich die positive Entwicklung des Projektes fort. Gleiches trifft auf das Harzer Urlaubsticket (HATIX) zu. Die Steigerung der Beförderung von ca. 458.000 in 2012 auf ca. 464.000 in 2013 sind Ausdruck einer kontinuierlichen Entwicklung. In 2013 konnte eine flächendeckende Beteiligung der kurtaxpflichtigen Städte und Gemeinden im LK Harz erreicht werden. Darüber hinaus wird an den Schnittstellen zu den Nachbarlandkreisen gearbeitet. Ein erster Erfolg konnte durch die Aufnahme der Gemeinde Stolberg aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz erreicht werden.

Das Thema „Entwicklung leistungselektronischer Komponenten“ welches in Zusammenarbeit mit der Dr. Ecklebe GmbH und der Ramme-Elektro-Maschinen-Bau GmbH sowie der Hochschule Harz und der Otto-von Guericke-Universität Magdeburg zur Zeit bearbeitet wird, steuert die Harz AG als Projektmanagerin.

Schwerpunkt der Aufgaben des Vorstandes ist weiterhin die Neugewinnung von Aktionären. Durch weitere Anstrengungen der Harz AG werden auch in 2014 weitere Umsatzsteigerungen sowie ein leicht positives Ergebnis angestrebt.

Ziel für die Folgejahre ist neben weiter steigendem Umsatz die schrittweise Wiederherstellung des vollen Aktienkapitals.

## Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2009

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
1. Umsatzerlöse	1.484.865	1.333.212	1.175.538	1.221.947	992.598
2. sonstige betriebliche Erträge	28.643	13.810	26.922	17.313	5.291
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.513.508</b>	<b>1.347.022</b>	<b>1.202.460</b>	<b>1.239.260</b>	<b>997.889</b>
3. Materialaufwand	997.308	865.250	775.834	810.021	716.964
4. Personalaufwand	404.748	383.772	366.799	391.923	276.157
5. Abschreibungen	7.487	9.478	5.956	5.634	4.039
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	82.199	81.992	73.513	71.740	86.517
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.491.742</b>	<b>1.340.492</b>	<b>1.222.102</b>	<b>1.279.318</b>	<b>1.083.677</b>
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	0	0	0
7.2 Zinsen und ähnliche Erträge	0	272	455	572	1.300
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.766	6.802	-18.888	-39.486	-84.488
10. sonstige Steuern	294	418	319	290	298
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>21.472</b>	<b>6.384</b>	<b>-19.207</b>	<b>-39.776</b>	<b>-84.786</b>
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-125.827	-132.212	-113.006	-73.230	11.557
13. gesetzliche Rücklage					
<b>14. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-104.355</b>	<b>-125.827</b>	<b>-132.212</b>	<b>-113.006</b>	<b>-73.229</b>

Die Hauptversammlung hat am 26. Juni 2014 den Jahresabschluss 2013 festgestellt.  
Der Bilanzverlust in Höhe von 104.355,68 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.



## Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2009

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2013	2012	2011	2010	2009
<b>AKTIVA</b>					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	1.351	2.043	2.045	2.825	2.256
Sachanlagen	12.822	15.742	19.385	11.537	12.628
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	27.500	27.500
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>39.173</b>	<b>42.785</b>	<b>89.215</b>	<b>84.246</b>	<b>42.384</b>
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	13.677	8.070	7.791	47.767	7.706
Forderungen	267.802	314.379	278.204	222.834	250.878
sonstige Vermögensgegenstände	748	5.302	6.486	13.068	93.930
flüssige Mittel	479.074	347.537	269.371	198.965	211.112
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>761.301</b>	<b>675.288</b>	<b>561.852</b>	<b>482.634</b>	<b>563.626</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	8.073	7.918	7.948	8.598	7.483
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>808.547</b>	<b>725.991</b>	<b>659.015</b>	<b>575.478</b>	<b>613.493</b>
<b>PASSIVA</b>					
Kapital	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	397	396
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-104.355	-125.827	-132.212	-113.006	-73.229
Rückstellungen	12.296	10.819	8.833	11.825	8.300
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	349.602	250.600	110.312	74.829	109.151
-gegenüber Kreditinstituten	19	348	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	100.588	134.304	178.900	108.546	117.725
Rechnungsabgrenzungsposten	0	5.350	0	503	1.150
<b>Summe der Passiva</b>	<b>808.547</b>	<b>725.991</b>	<b>616.230</b>	<b>533.094</b>	<b>613.493</b>

## 13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

### Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

### Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

### Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 20 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

#### Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert  
Herr Uwe-Friedrich Albrecht  
Herr Michael Hartung  
Herr Siegfried Siegel  
Herr Dr. Oliver Franke  
Herr Dieter Kabelitz  
Herr Helmut Porsche  
Frau Jutta Meier  
Frau Inge Lande  
Herr Kevin Müller

#### Stadt Oberharz am Brocken

Herr Frank Damsch,  
Herr Ralf Heyder  
Herr Enrico Schmidt  
Herr Horst Miska

#### Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke  
Frau Rosemarie Römling-Germer  
Herr André Lüderitz

#### Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus  
Herr Winfried Burscheit

#### Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zett

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung 16 TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

## Geschäftslage

Im Geschäftsjahr erhöhte sich die Bilanzsumme geringfügig um 2 TEUR auf 193.174 EUR. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen (6.687 TEUR), die über den Abschreibungen (5.005 TEUR) und den Restbuchwerten der Abgänge (54 TEUR) liegen, gestiegen. Im Umlaufverfahren ergibt sich der Anstieg im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen gegen die Mitgliedsgemeinden (167 TEUR).

Der Verband hat das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresgewinn von 1.983 TEUR (Vorjahr: 2.034 TEUR) abgeschlossen.

Die abgerechnete Schmutzwassermenge hat sich im Berichtsjahr 2013 im kommunalen Bereich um 73.910 m<sup>3</sup> auf 2.487.575 m<sup>3</sup> erhöht. Bei den Sonderkunden ist ein Rückgang der Schmutzwassermenge um 53.859 m<sup>3</sup> auf 432.982 m<sup>3</sup> zu verzeichnen.

Im Trinkwasserbereich ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen aufgrund der weiter rückläufigen Einwohnerzahl im Verbandsgebiet.

Der Verband ist Gesellschafter in der Anwendergemeinschaft CALCULAT-KOM mit einer Stammeinlage von 5 TEUR.

### Ausgewählte Kennziffern des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Satzungsgebiet Holtemme

Technische Kennzahlen		Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Rohrnetz Schmutzwasser	km	273	269	258	252	245
Rohrnetz Regenwasser	km	141	139	137	135	133
Hausanschlüsse zentrale Entsorgung	Stück	11.575	11.385	12.333	12.116	11.894
Hausanschlüsse dezentral Entsorgung	Stück	611	605	838	838	978
Pumpwerke	Stück	31	31	31	31	31
Gemeinschaftskläranlagen	Stück	4	6	4	8	10
Anschlussgrad	%	92	92	92	95	95

Kennzahlen zur Erhebung von Gebühren

Gebühren Abwasserbeseitigung		2013	2012	2011	2010
Schmutzwasserentsorgung ZKA SW – öffentliche KKA	EUR/ m <sup>3</sup>	3,00 3,05	3,00 3,05	3,10 3,22	3,10 3,22
Niederschlagswasserbeseitigung von Grundstücken	EUR/10m <sup>2</sup>	8,80	8,80	9,33	9,33

Die Trinkwasserentgelte sind für den Zeitraum 2013 – 2015 neu kalkuliert. Der bisher gültige Preis von 3,90 €/m<sup>3</sup> brutto ist weiterhin gültig.

Wichtige Investitionen 2013 in Höhe von 6.687 TEUR

Ortsnetz	Maßnahme
<u>Satzungsgebiet Holtemme</u>	
Wernigerode – ON/Sanierung	
Wernigerode	Georgiie,-Plemnitz- und Bodestrasse, Nöschenröder Strasse, Unterm Lustgarten, Spiralkreisel, GW Smatvelde, WG Am Horstberg, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Minsleben/Benzingerode/Silstedt/Langeln/ Veckenstedt	Hausanschlüsse
Derenburg	Kanalstrasse (Rest) Hausanschlüsse
Ilseburg	Ausbau Hochofenstrasse, Geschwister- scholl-Garten, Anlagen im Bau, Hausan- schlüsse
Drübeck	Karrberg, Kutschweg, Lindenallee, Drübeck Ost L85 1. BA, Hausanschlüsse
Darlingerode	WG Halberstädter Weg Nord II 1. BA, Haus- anschlüsse
Heudeber	Anlagen im Bau (Erschließung Mulmke), Hausanschlüsse
Wasserleben	Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Schmatzfeld	Anlagen im Bau (Erschließung Schmatzfeld KA)
Kläranlage Silstedt	Ersatzinvestitionen, Neubau Empfangsge- bäude, Anlagen im Bau
<u>Satzungsgebiet Bode</u>	
Benneckenstein	(NW/SW/TW) – Postwinkel Rest, Friedrich- Ebert-Platz Rest, Kanaldatenbank, Sanie- rung Bleianschlüsse
Elbingerode	(NW/SW/TW) – Mühlental BA 1+2, Rohr- bachstr. Östl. Teil, Hausanschlüsse
Hasselfelde	Sanierung Bleianschlüsse, Hausanschlüsse, Gewährleistungsbefahrungen
Rübeland	TW-Aufbereitungsanlage Burgstraße
Schierke	Sanierung Bleianschlüsse
Trautenstein	Sanierung Bleianschlüsse, SW Rester- schließung Kahlenberg
Ortsnetze-allgemein	Fernwirktechnik, NW/SW Konzepte
Kläranlage Rübeland	Ersatzinvestitionen
Überörtliche Leitungen	Bestandspläne
Überörtliche Pumpwerke	Ersatzinvestitionen

## Gewinn und Verlustrechnung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)			
	2013	2012	2011	2010
1. Gebühreneinnahmen	16.176	15.144	15.219	15.915
2. sonstige betriebliche Erträge	1.743	2.291	2.107	7.249
<b>Betriebsleistung</b>	<b>17.919</b>	<b>17.435</b>	<b>17.326</b>	<b>23.164</b>
3. Materialaufwand	4.986	4.709	4.290	4.553
4. Personalaufwand	2.878	2.868	2.881	2.936
5. Abschreibungen	5.005	4.815	4.748	4.629
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.117	1.079	5.913	1.348
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>13.986</b>	<b>13.471</b>	<b>17.832</b>	<b>13.466</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	178	254	801	523
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.124	2.182	2.469	2.709
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.987	2.036	-2.175	7.512
10. Aufwendungen Verlustübernahmen	0	0	0	0
11. sonstige Steuern	3	2	2	4
12. Außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	123
13. Jahresgewinn	1.983	2.034	-2.178	6.733
14. Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	0	0	0	-4.978
<b>12. Jahresüberschuss/Verlust(-)</b>	<b>1.983</b>	<b>2.034</b>	<b>-2.178</b>	<b>2.408</b>

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss am 17. September 2014 für das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 1.983.443,60 EUR fest und beschließt folgendes:

1. Der Überschuss in Höhe von 28.908,04 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 367.264,51 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage entnommen.
3. Der allgemeinen Rücklage werden 2.321.800,07 EUR zugeführt.

## Bilanzen des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)			
	2013	2012	2011	2010
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen				
immaterielle Vermögensgegenstände	59	53	29	46
Sachanlagen	187.430	185.809	183.171	183.551
Finanzanlagen	5	5	5	5
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>187.494</b>	<b>185.867</b>	<b>183.205</b>	<b>183.602</b>
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen	3.454	3.407	3.735	3.377
sonstige Vermögensgegenstände	94	23	40	156
flüssige Mittel	2118	2.141	3.570	3.329
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.666</b>	<b>5.571</b>	<b>7.345</b>	<b>6.862</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	14	14	12	28
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>193.174</b>	<b>191.452</b>	<b>190.562</b>	<b>190.492</b>
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	28.517	26.534	24.500	26.349
Sonderposten Investitionszuschüsse	43.822	44.901	45.002	46.009
Ertragszuschüsse	56.725	55.956	55.237	54.430
Rückstellungen	8.743	8.397	8.310	3.384
Verbindlichkeiten				
-gegenüber Kreditinstituten	52.333	53.531	55.687	58.696
-aus Lieferung und Leistungen	1.176	981	789	626
-sonstige Verbindlichkeiten	831	1.011	945	902
-gegenüber Mitgliedsgemeinden	911	25	39	42
Rechnungsabgrenzungsposten	116	116	53	54
<b>Summe der Passiva</b>	<b>193.174</b>	<b>191.452</b>	<b>190.562</b>	<b>190.492</b>